

WETTINGEN: 35. GV Aargauische Industrie- und Handelskammer Aargauer Wirtschaft behauptet sich

Die Mitgliederunternehmen der Aargauischen Industrie- und Handelskammer trafen sich am vergangenen Donnerstag im Sport- und Erholungszentrum Tägerhard in Wettingen zur 35. ordentlichen Generalversammlung. Unter den mehr als 400 Teilnehmenden wurden auch rund 80 Mittelschülerinnen und -schüler mit ihren Lehrpersonen eingeladen.

Beat Hager

Die Aargauer Unternehmen sind gemäss einer Wirtschaftsumfrage der AIHK für das laufende Jahr verhalten optimistisch. «Vertrauen ist die Grundlage für wirtschaftlichen und politischen Erfolg», meinte Daniel Knecht bei seiner Präsidialansprache einleitend. Dabei haben Brasilien, Russland, Indien und China die Krise erfolgreich überstanden. Die Schweizer und mit ihr die Aargauer Exportwirtschaft steht dabei vor noch grösseren Herausforderungen in unseren traditionellen europäischen Exportländern. «Wir müssen noch globaler werden und noch vermehrter aussereuropäische Märkte erobern und dort konkurrenzfähiger werden», so Knecht weiter. Er betonte zudem, dass die Krise im Kanton Aargau nicht alle Branchen gleich getroffen hat. Wie schon in früheren Rezessionen war auch im 2009 auf den privaten Konsum Verlass. Die binnenorientierten Branchen blieben denn auch weitgehend von der Krise verschont. Es fällt die Beurteilung des Geschäftsjahres 2009 über alle Branchen betrachtet trotzdem befriedigend aus. «Die hier



Als Präsident der AIHK führte Daniel Knecht durch die 25. GV in Wettingen

Bild: Beat Hager

im Kanton ansässigen Unternehmen sind mehrheitlich zufrieden mit der Standortqualität des Aargaus. Dies zeigt unsere diesjährige Umfrage», teilte Knecht weiter mit. Auch in Sachen Bildung hat der Aargau mit den starken Standorten der Fachhochschule Nordwestschweiz einen hervorragenden Ausgangspunkt. Ebenfalls lobend erwähnte Knecht das hohe Engagement für Lehrstellen der Unternehmen: «Trotz Krise haben Sie die Zahl der 2010 angebotenen Lehrstellen gegenüber dem Vorjahr um 600 gesteigert.» Auch der steigende Mitgliederanlauf versetzte Knecht in Freude und Zuversicht: «Erfreulichweise erhöhte sich der Mitgliederbestand der AIHK im vergangenen Jahr um satte

fünf Prozent und auch in diesem Jahr durften wir bis Ende April bereits 34 neue Mitglieder willkommen heissen. AIHK zählt nun mehr als 1450 Mitgliederunternehmen.» Geteilt wurde die Einschätzung von Gastreferent Professor Dr. Thomas Jordan, Vizepräsident des Direktoriums der Schweizerischen Nationalbank. Jordan beleuchtete die Bedeutung der Geldpolitik der Schweizer Währungshüterin und der aktuellen Turbulenzen in der Euro-Zone für die exportorientierte Schweizer Realwirtschaft. Nach dem geschäftlichen Teil der Generalversammlung nutzten die Teilnehmenden bei Apéro und Nachtessen die Gelegenheit zum gegenseitig Gedankenaustausch und zur Vernetzung. ●